

DER REINERTRAG VON GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAUBETRIEBEN

Beim Reinertrag des dritten Drittels der Betriebe im Garten- und Landschaftsbau gab es große Schwankungen im Zeitraum 2015 bis 2021

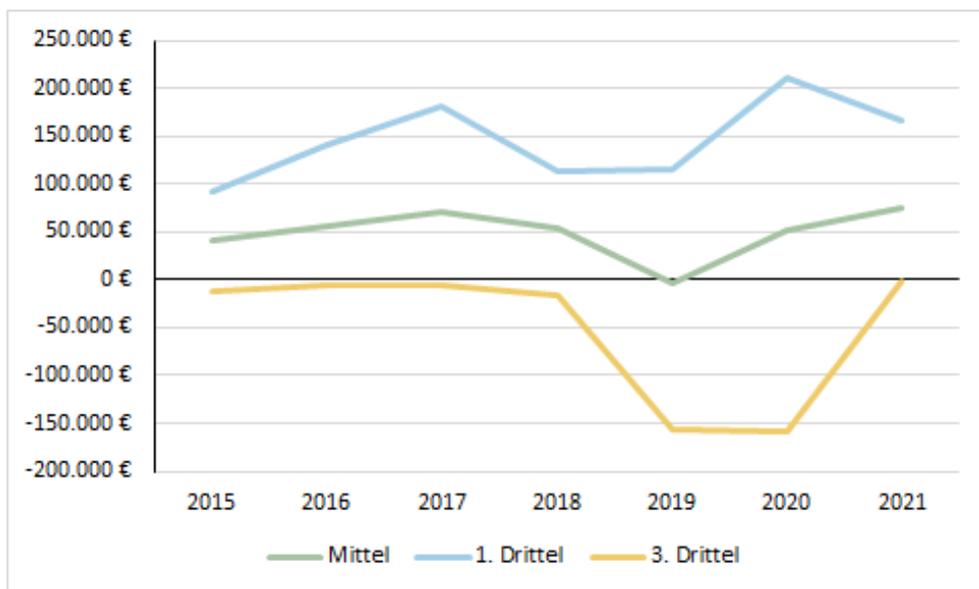


Abbildung 1: Reinertrag von Zierpflanzenbetrieben (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Der Reinertrag eines Betriebes stellt die erwirtschaftete Entlohnung für das im Unternehmen eingesetzte Gesamtkapital dar und kann als Kennzahl zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens verwendet werden. In obenstehender Grafik ist der Reinertrag von Garten- und Landschaftsbaubetrieben im Zeitraum 2015 bis 2021 dargestellt. Dabei wird zwischen dem erfolgreichsten ersten Drittel, dem weniger erfolgreichen dritten Drittel der und dem Mittelwert der Betriebe unterschieden.

Es wird deutlich, dass zwischen den verschiedenen Betrieben große Differenzen bezüglich des Reinertrages vorliegen. Im Zeitraum 2015 bis 2017 blieb der durchschnittliche Reinertrag des dritten Drittels stabil im leicht negativem Bereich. Von 2018 auf 2019 ist der Reinertrag des dritten Drittels stark von -16.000 Euro auf -156.000 Euro gefallen. Im Jahr 2021 stieg der Reinertrag auf -1.700 Euro an. Der Reinertrag des ersten Drittels unterlag jährlichen Schwankungen im gesamten Zeitraum. Der Höhepunkt von 211.000 Euro wurde im Jahr 2020 erreicht. Der mittlere Reinertrag hatte seinen Tiefpunkt von -3.500 Euro im Jahr 2019 und ist seitdem auf 75.200 Euro im aktuellen Jahr gestiegen.

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Ottlie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart



ZBG